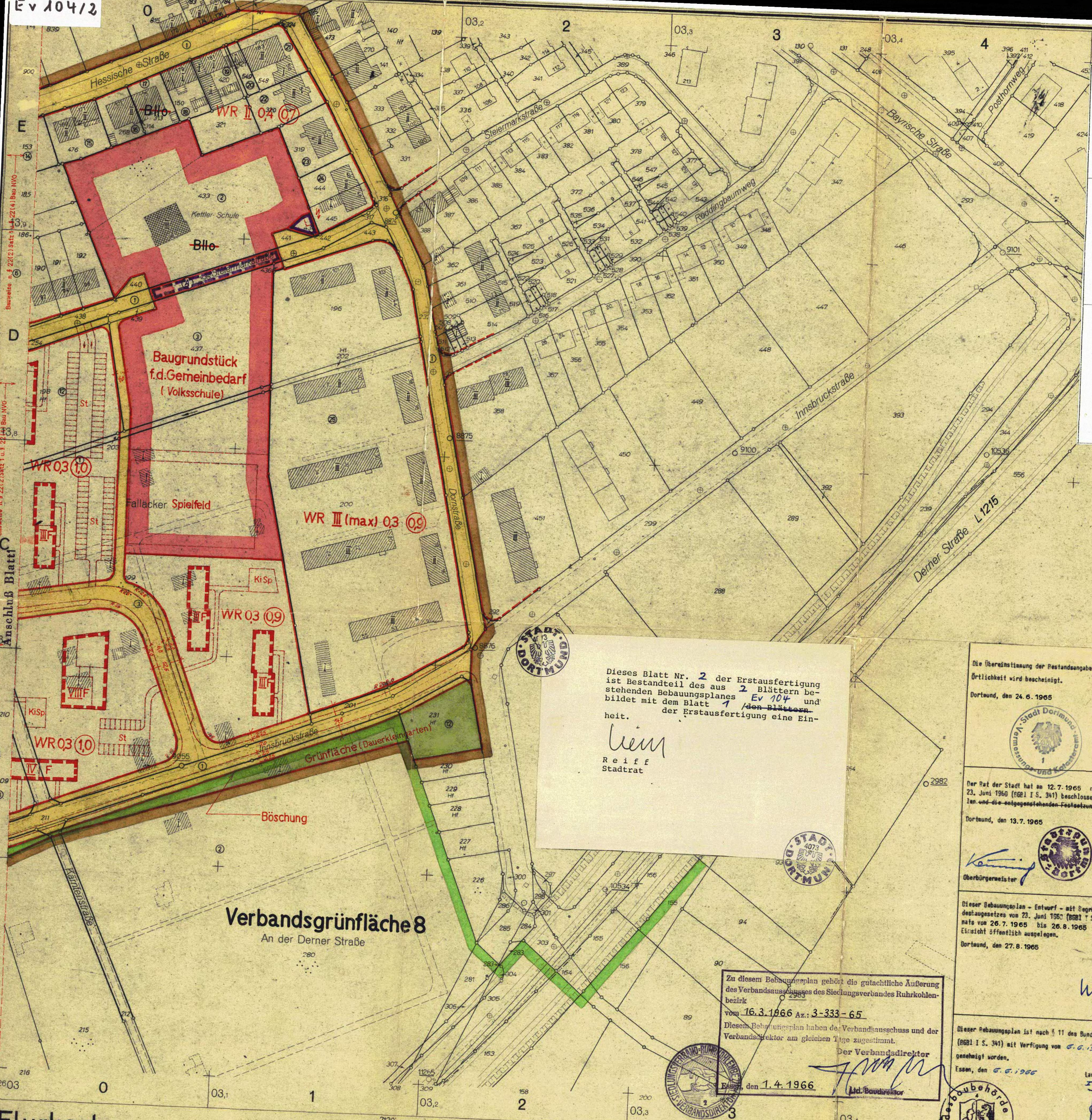
Ev 104/2

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Ev 104 Blatt 2

Ev 104/2



Der Rat der Stadt hat am 6.5.74 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 8.5.74

Sauerbier
Oberbürgermeister

X Lissowski
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 6.5.74 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 8.5.74

Sauerbier
Oberbürgermeister

X Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 24.6.1974 bis 24.7.1974 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 25.7.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Wittkamp
Städt. Vermessungsrat.

Der Rat der Stadt hat am 11.11.1974 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 12.11.1974

Sauerbier
Oberbürgermeister

Lissowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 28.2.1975 genehmigt worden. Az.: I B3-125.112 (Dortmund Ev 104)

Essen, den 28.2.1975

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. ② dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den "Bekanntmachungen" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 12 vom 21.3.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 2 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 24.3.1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Wittkamp
Städt. Vermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 7.7.69 die mit der Ziffer 1 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 und S. 11/69)

Dortmund, den 8.7.69

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 1 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 29 vom 18. JULI 1969 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 21. JULI 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Weißenborn
Städt. Baudirektor

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

①	öffentliche Wege und Gewässer
②	Stadtgemeinde Dortmund (Kämmereifonds)
③	Stadtgemeinde Dortmund (Grundstücksfonds)
④	Schlattmann, Hermann u. Miteigentümer Erbbauber.: Kirchengemeinde evgl.
⑤	Stadtgemeinde Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauber.: Dortmunder Gemeinn. Wohnungsges. mbH
⑥	Ruhr-Lippe-Siedlung GmbH
⑦	Hologranz, Emil, Kaufmann
⑧	Marschand, Josef, Kesselschmied
⑨	Döring, August, Bauunternehmer
⑩	Bischoff, Ww., Elisabeth
⑪	Westfälische Wohnstätten AG, Dortmund
⑫	Hoesch AG
⑬	Schulte-Göcking, Wilhelm, Bauer
⑭	Echtermann, Wilhelm, Bergmann
⑮	Clemens, Automobilkaufmann u. Paul Horst, Kaufm.
⑯	Herrmann, Walter, Kaufmann
⑰	Köhler, Ehefrau, Anna
⑱	Herrmann, Karl, Autohändler
⑲	Vosloh, Wilhelm, techn. Kaufmann
⑳	Meyer, Wilhelm, Bäckermeister
㉑	Schaletzke, Ww. Irma
㉒	Emde, Ehefrau Erna
㉓	Menzel, Ehefrau Else
㉔	Karls, Wilhelm, Bürobeamter
㉕	Hoesch-Bergwerks AG Erbbauber.: Hoesch Wohnungsges. mbH

Ergänzende Planfestsetzung

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Dortmunder Stadtwerke AG hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben A bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Hinweis

Der gesamte Planbereich ist bzw. war Abbaugebiet der Hoesch AG Bergbau und der Dortmunder Bergbau AG.

Bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen werden daher erforderlich. Es wird empfohlen, diese mit dem zuständigen Bergamt vor Stellung eines Bauantrages abzustimmen.

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Ev 104 und bildet mit dem Blatt 1 ~~/den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 24.6.1965

Heinrich
Städt. O. Verm. Rat

Entworfen

Dortmund, den 24.6.1965

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Weißenborn
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.~~

Dortmund, den 13.7.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 13.7.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 26.7.1965 bis 26.8.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 27.8.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Weißenborn
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 15.11.65 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 16.11.65

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 6.6.1966 - I B2-125.4 (Dortmund Ev 104) genehmigt worden.

Essen, den 6.6.1966

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Oberregierungs- und ~~baurat~~

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 24 vom 16.6.66 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 20.6.66

Der Oberstadtdirektor
~~In Vertretung~~
I.A.
Weißenborn
Städt. Oberbaurat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 16.3.1966 Az.: 3-333-65

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Essen, den 1.4.1966

Der Verbandsdirektor
Ltd. Baudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▦ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▦ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
━ ━ · ━ ━	Stadtgrenze
· · ━━ · ·	Gemarkungsgrenze
━ · · · ━	Flurgrenze
━━━	Eigentumsgrenze
───	Flurstücksgrenze
- - -	Topographische Umrißlinie
.151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 / 109	Höhenlinien
───	Straßenbahn
─ ─ ─	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
- - → - -	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
──→──	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
━ ━ ━	gepl. Begrenzungslinien
- - -	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
🟦	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
🟩	Grenze der Verbandsgrünfläche
🟩	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
🟩	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

─●─●─	Baugebietsgrenze
─ · ─ · ─	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
─●─●─	Baugebietsgrenze
───	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI, I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
D	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

──→	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
⊙	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
⊛	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
○	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
🟥	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
🟨	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟫	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟪	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟩	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~
✕ · ✕ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0313 N

N 0213 S	N 0313 S	N 9613 S
N 0212 S	N 0312 S	N 9612 S

Überlappungen und Beiblätter

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 1

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund

Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund
Eving 5
Kirchderne 4
8

Unterlagen
1911
1926
1931

Topographische Aufnahme
Grundriß: Streichert, Ing.f.V.T. II. 1963
Höhe:
Gezeichnet: Lauter, T.A.
Zipser, T.A.
Geprüft:
Vermessungsoberinsp.
Berichtigungsstand:

Ev 104/2

Ev 104/2